

Aufnahmeinformationen



Liebe Angehörige und Betreuer,

in Kürze werden wir Ihren Angehörigen in unserer Intensivpflegewohngemeinschaft aufnehmen. Um den Übergang aus der bisherigen Versorgung möglichst leicht und reibungslos zu gestalten, haben wir für Sie einige wichtige Information zusammengefasst und auch eine Checkliste erstellt.

Der Aufnahmetag

In der Regel ist dieser Tag für Ihren Angehörigen noch einmal besonders anstrengend und belastend. Da der Transport von der Klinik aus organisiert wird, ist zumeist nicht genau zu sagen wann der genaue Aufnahmezeitpunkt ist. Um die Belastung möglichst zu reduzieren, und das Ankommen zu erleichtern, bitten wir Sie am Aufnahmetag gar nicht oder aber nur kurz vorbeizuschauen. Telefonische Auskünfte geben wir Ihnen selbstverständlich gerne.

In der Wohngemeinschaft ankommen

Es hat sich gezeigt, dass unsere Patienten/Bewohner ca. die ersten 14 Tage benötigen um in der Wohngemeinschaft anzukommen. Zumeist liegt eine lange Odyssee - mit mehrmonatigen Krankenhausaufenthalten hinter ihnen. In dieser ersten Zeit kommt es dann häufiger auch zu leichten Verschlechterungen des Allgemeinzustandes, welche aber zumeist durch diese Anpassung zu erklären sind. Unser betreuender Arzt und auch die Pflegekräfte kennen diese Situationen, sind hierauf eingestellt und handeln entsprechend. Wir tun alles dafür, dass es ihrem Angehörigen möglichst sicher und gut geht.

Besuche in der Wohngemeinschaft

Ihr Angehöriger lebt nun in einer Wohngemeinschaft. Hier gibt es keine festen Besuchszeiten oder andere von unserer Seite her gestellten generellen Einschränkungen des Besuchs ihres Angehörigen. Da die Wohngemeinschaft aus mehreren Parteien besteht, ist jedoch, insbesondere in den Gemeinschaftsräumen eine gegenseitige Rücksichtnahme eine notwendige Voraussetzung. Auch kann es vorkommen, dass Sie auf Grund einer möglichen gesundheitlichen Einschränkung von den zuständigen Pflegekräften um entsprechende Rücksicht bei den Besuchen gebeten werden.

Unser Pflegeteam

Die Teams der Wohngemeinschaften werden von einer oder zwei Leitungen geführt. Diese Teamleitungen sind für Sie in der Versorgung erste Ansprechpartner. Unsere Pflegeteams bestehen aus dreijährig examinierten Pflegekräften, die zum Großteil über eine Zusatzqualifikation im Bereich der Beatmungspflege verfügen.

Therapeutenteam

Auf ärztliche Anordnung hin, sind Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten in der Wohngemeinschaft, um neben der aktivierenden Pflege unseres Pflegeteams, alles zur Stärkung und Nutzung der vorhandenen Ressourcen Ihres Angehörigen zu tun.

Möblierung der Zimmer

Die Zimmer der Patienten/Bewohner sind möbliert. Dies schränkt die Mitnahme von eigenen Möbeln - bis auf Kleinmöbel - ein. Der Hintergrund hierfür ist, dass bei der Ausstattung der Zimmer auf die Besonderheit der Pflegesituation und eine Erleichterung der Pflege geachtet wurde. Neben modernsten Pflegebetten der Firma Völker, beinhaltet die Möblierung einen Schrank, eine Kommode, Betttisch, Tisch und Stühle. Da Notfallausrüstungen und Medikamente in allen Schränken an der gleichen Stelle zu finden ist, erhöht sich durch diese Ausstattung auch die Sicherheit der Versorgung.

Fernsehen und Internet

In allen Zimmern ist ein Flachbildschirm angebracht, welcher mit einem Satellitenanschluss versehen ist. Das Internet steht per W-Lan zur Verfügung werden. Bei Bedarf wird Ihnen die Teamleitung das notwendige Passwort mitteilen.

Essen

Die meisten Intensiv- und beatmungspflichtigen Patienten werden mit Sondenkost ernährt. In den Fällen, in denen eine normale orale Nahrungsaufnahme möglich ist, bieten wir den Patienten zum Selbstkostenpreis ein Essen auf Rädern des DRK an. Das Frühstück und ein Abendessen werden im Rahmen der Wohnwirtschaftskosten abgegolten.